



# Sammlung Theaterzettel

## Der Opernball

Gaulé, Theodor

1905-04-29

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

### **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).

Grossherzogliches Hof- und  National-Theater Mannheim

Samstag, den 29. April 1905.

47. Vorstellung im Abonnement B.

Zum ersten Male:

# Der Opernball.

Operette in 3 Akten (nach dem Lustspiele: „Die Rosa-Domino's“) von Victor Léon und Hugo von Waldberg.  
Musik von Richard Heuberger.

In Szene gesetzt von Regisseur Karl Neumann-Hoditz. — Dirigent: Theodor Gaulé.

**Personen:**

Beaubuisson, Rentier . . . . .	Karl Neumann-Hoditz.
Madame Beaubuisson, seine Frau . . . . .	Julie Sanden.
Henri, Neffe Beaubuisson's, Marinecadett . . . . .	Luise Fladnitzer.
Paul Aubier . . . . .	Alfred Sieder.
Angèle, dessen Frau, Nichte der Mad. Beaubuisson . . . . .	Elisabeth Caster.
Georges Dumenil . . . . .	Max Traun.
Marquérîte, dessen Frau . . . . .	Elisabeth Gothe.
Germain, Diener . . . . .	(Richard Eichrodt.
Hortense, Kammermädchen } bei Dumenil . . . . .	(Tina Heinrich.
Feodora, Chansonette . . . . .	Trudel Harprecht.
Philippe, Oberkellner . . . . .	Gustav Kallenberger.
Jean, Kellner . . . . .	Karl Lobertz.

Ballgäste, Masken, Kellner.

Spielt in Paris, heutzutage, in der Carnevalszeit und zwar während zweier Tage.

Im 2. Akt: Vorkommende Tänze arrangiert von der Balletmeisterin Emmy Wratschko, getanzt vom Balletkorps.

**Textbücher sind an der Kasse für 50 Pfennig zu haben.**

Kasseneröffnung 6 $\frac{1}{2}$  Uhr.

**Anfang 7 Uhr.**

Ende gegen 10 Uhr.

Nach dem 2. Akt findet eine grössere Pause statt.

Krank: Ferdinand Langer. Karl Ernst. Hanna von Rothenberg.

**Eintritts-Preise:**

Nummerierte Plätze.		Eintritts-Preise:	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . . . .	Mk. 6.— per Platz	Sperrsitz im I. Parkett . . . . .	Mk. 3.50 per Platz
3. und 4. Reihe . . . . .	5.— „ „	Sperrsitz im II. Parkett . . . . .	2.50 „ „
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe . . . . .	3.— „ „	<b>Nicht nummerierte Plätze.</b>	
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . . . .	2.— „ „	Stehplatz im Parkett . . . . .	Mk. 2.50 per Platz
2. und 3. Reihe . . . . .	1.50 „ „	Parterre . . . . .	1.50 „ „
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	2.50 „ „	Galerieloge . . . . .	— .80 „ „
Loge III. Rang, 2. Reihe . . . . .	1.20 „ „	Galerie . . . . .	— .40 „ „

Der Vorverkauf der nummerierten Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Abonnement-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse I statt.

Die nicht nummerierten Plätze werden nur im Tagesverkauf abgegeben.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen am Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskassen des Hoftheaters (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Bei der Billetverkaufsstelle August Kremer (Alter Pfälzerhof) sind mit Beginn des Tagesverkaufs, an Sonn- und Feiertagen Nachmittags von 1 Uhr an, ausserdem beim Hoftheater-Portier Billets mit Zuschlag einer Verkaufsgebühr von 20 Pfg. für nummerierte bezw. 10 Pfg. (Galerie 5 Pfg.) für nicht nummerierte Plätze erhältlich.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälz. Eisenbahnen; Herr Karl Hochstein Musikalienhdlg. in Heidelberg (Hauptstr. 73); Herr Anton Otto, Hofbuchhdlg. in Neustadt a. H.

Bestellungen von nicht in Mannheim und Ludwigshafen Wohnenden werden durch Postkarte mit Rückantwort an die Hoftheaterkasse erbeten.

Nach jeder Theater-Vorstellung im Neuen Theater hält ein Wagen der elektrischen Strassenbahn Ecke Friedrichsplatz und Heidelbergerstrasse zur Fahrt nach Ludwigshafen. — Zug 10<sup>42</sup> nach Heidelberg wartet auf Theaterschluss bis spätestens 11<sup>12</sup>, Zug 11<sup>15</sup> nach Schwetzingen und Heppenheim bis 11<sup>45</sup>, Zug 10<sup>55</sup> nach Speyer, Neustadt, Germersheim wartet auf Theaterschluss.

Sonntag, den 30. April 1905.

Im Hoftheater.

47. Vorstellung im Abonnement C.

## MIGNON.

Oper in 3 Akten mit Benützung des Goethe'schen Romans „Wilhelm Meisters Lehrjahre“ von Michel Carré.

Anfang 7 Uhr.

Neues Theater im Rosengarten.

## Der Familientag.

Lustspiel in 3 Akten von Gustav Kadelburg.

Anfang 8 Uhr.